

**Geschäftsbericht des Vorstandes der ASSITEJ e.V.  
Bundesrepublik Deutschland  
Stand: 30. September 2020  
Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
am 12. November 2020 in Frankfurt am Main / Online**



## **Inhalt**

- I. Gremien des Vereins
- II. Infrastruktur und Finanzen
- III. Arbeitsschwerpunkte 2019 / 2020
- IV. Kommunikation, Vernetzung & Öffentlichkeit

### **I. Gremien des Vereins**

---

#### **Mitgliederversammlung**

---

Am 12. Oktober 2019 fand im Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt am Main die ordentliche Mitgliederversammlung der ASSITEJ e.V. statt.

#### **Vorstandssitzungen**

---

17. /18. Januar 2020 in Stuttgart

April bis Juni 2020 – wöchentlicher Jour Fixe (Videokonferenz)

26. / 27. September 2020 in Köln

Geplant:

5. / 6. Dezember in Berlin

Das **Treffen** des ASSITEJ Vorstands **mit den Sprecher\*innen der regionalen Arbeitskreise** in der ASSITEJ fand am 7. Februar 2020 in Nürnberg im Rahmen des Festivals *Panoptikum* statt. Per Videokonferenz fanden weitere Treffen am 23. April 2020 und 19. Mai 2020 statt.

Die **Kassenprüfung** für das Jahr 2019 wurde am 30. September 2020 von Angelika Borchert und Albert Zetzsche durchgeführt werden.

### **II. Infrastruktur und Finanzen**

---

#### **Mitglieder**

---

Am 31. August 2020 hat der Verein 406 Mitglieder. Zum Jahresende 2019 haben 12 Mitglieder (2 ordentliche, 10 assoziierte) ihren Austritt erklärt. Zwischen dem 31. August 2019 und dem 31. August 2020 wurden 18 neue Mitglieder (davon 11 assoziierte, 7 ordentliche) in den Verein aufgenommen. Zum Jahresende 2020 haben 4 Mitglieder (2 ordentliche, 2 assoziierte) ihren Austritt erklärt. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betragen 2019 51.543,50 €.

## **ASSITEJ: Geschäftsstelle und Haushalt**

---

Die Geschäftsführung der ASSITEJ ist mit einem Stellenumfang von 100 % im Stellenplan des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) verankert und mit Meike Fechner besetzt. Darüber hinaus ist in der Geschäftsstelle eine Assistenz auf Minijobbasis beschäftigt. Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer\*innen engagieren sich ehrenamtlich.

Die ASSITEJ ist mit *Wege ins Theater* Programmpartner bei „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Für die zweite Förderphase (2018 bis 2022) wurde ein Projektbüro mit vier Mitarbeiterinnen (jeweils in Teilzeit) eingerichtet. Projektleiterin ist Anna Eitzeroth. Darüber hinaus werden projektbezogenen Honorarverträge abgeschlossen.

Der Haushalt der ASSITEJ weist im Jahr 2019 Einnahmen in Höhe von 118.961,90 € und Ausgaben in Höhe von 111.503,20 € aus. Der Mitgliederversammlung wird ein ausführlicher Jahresabschluss vorgelegt.

Das Förderprogramm „Wege ins Theater“ wird über ein eigenes Konto bewirtschaftet. Hier wurden 2019 Ausgaben in Höhe von 961.427,76 € verbucht. Diese beinhalten die Kosten für die Miete und Ausstattung des Büros sowie die Gehälter für die Projektmitarbeiter\*innen. Insgesamt wurden 826.896,46 € an lokale Bündnisse weitergeleitet.

## **Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland: Personal, Kuratorium und Haushalt**

---

Die ASSITEJ ist Rechtsträgerin des KJTZ. Der Leiter des Zentrums nimmt regelmäßig an den Vorstandssitzungen der ASSITEJ teil und informiert den Vorstand über die Aktivitäten. Verschiedene Vorstandsmitglieder haben an Mitarbeiter\*innensitzungen des KJTZ sowie an projektbezogenen Teamsitzungen (z.B. zu *Augenblick mal!*) teilgenommen.

Im Kuratorium des Zentrums beraten die Geldgeber gemeinsam mit Expert\*innen über Profil und Aktivitäten des KJTZ. Vertreter\*innen der Geldgeber sind: Uta-Christina Biskup (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Jan-Sebastian Kittel (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst), Dr. Ina Hartwig (Stadt Frankfurt am Main).

Durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden folgende Expert\*innen als Kurator\*innen (2020 bis 2022) berufen: Petra Fischer (Dramaturgin, Zürich), Nathalie Forstman (künstlerische Leiterin der Jungen Akteur\*innen am Jungen Theater Bremen), Bassam Ghazi (Theaterpädagoge, Regisseur und Diversity Trainer, Projektleitung des Import Export Kollektiv am Schauspiel Köln), Dorothea Hartmann (Deutsche Oper Berlin), Dr. Tobias Knoblich (Dezernent für Kultur und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Erfurt und Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft), Dr. Johannes Kup (Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Institut für Performative Künste und Bildung), Larissa Probst (Master Inszenierung der Künste und der Medien und Kulturvermittlung an der Stiftung Universität Hildesheim) Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheurle (Fachhochschule Dortmund, FB Angewandte Sozialwissenschaften Lehrgebiet Kulturwissenschaften – Kunst und Teilhabe).

Bis Ende 2019 waren Peter Galka (Junges Ensemble Stuttgart), Thomas Lang (Hannover), Caroline Mährlein (Theater der Jungen Welt Leipzig), Prof. Dr. Mira Sack (Hochschule der Künste Zürich) und Prof. Dr. Geesche Wartemann (Universität Hildesheim †28.3.2019) Mitglieder des Kuratoriums des KJTZ.

Für die ASSITEJ haben Lydia Schubert (Schatzmeisterin), Brigitte Dethier und Meike Fechner an den Sitzungen teilgenommen.

Das Haushaltsvolumen des KJTZ betrug 2019 insgesamt 1.119.912,17 € (inkl. Festival *Augenblick mal!*); 2020 sind es voraussichtlich 980.300,00 €. Mit der Bewilligung für das Jahr 2020 wurde für das Zentrum eine Erweiterung des Stellenplans um eine weitere Stelle (100%) genehmigt. Es verfügt damit jetzt über 7,5 Stellen (inkl. Geschäftsführerin der ASSITEJ). Ab dem 1. September 2020 konnte die neu geschaffene Position der Referent\*in für Diversitätsentwicklung mit Mirriane Mahn besetzt werden. Die Auswahl für den\*die Referent\*in

Diversitätsentwicklung begleiteten Dr. Birte Werner für den Vorstand und Bassam Ghazi für das Kuratorium. An der Stellenbesetzung für die Elternzeitvertretung im Bereich Archiv / Dokumentation war für den Vorstand Jutta M. Staerk beteiligt. Hinzu kommen projektbezogene Arbeits- und Honorarverträge.

ASSITEJ und KJTZ haben einen gemeinsamen zentralen Standort in Frankfurt am Main und ein Projektbüro in Berlin, das derzeit übergangsweise in der Schauspielschule „Ernst Busch“ / Abteilung Puppenspielkunst zu finden ist, bevor es nach Ende des Umbaus hoffentlich wieder dauerhaft im Theater an der Parkaue / Junges Staatstheater Berlin untergebracht werden kann.

Das KJTZ erstellt einen umfassenden Tätigkeitsbericht. Zentrale Projekte des Zentrums sind z.B. *Augenblick mal! Das Festival des Theaters für junges Publikum* (Biennale), das *Frankfurter Forum Junges Theater* sowie die Verleihung des Deutschen Kindertheaterpreises und des Deutschen Jugendtheaterpreises. Weitere Informationen sind unter [www.kjtz.de](http://www.kjtz.de) zu finden.

## **Förderung und Finanzierung der ASSITEJ**

---

Die ASSITEJ e.V. erhält ausschließlich projektbezogenen Fördermittel.

Zentral ist die Förderung aus dem **Kinder- und Jugendplan des Bundes durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**. Das KJTZ wird als Projekt des Verbandes aus diesen Mitteln gefördert. In der Regel bringt die ASSITEJ Eigenmittel (aus Mitgliedsbeiträgen) in die Projekte ein. Weitere Mittel werden zudem oft von Partnern vor Ort eingeworben.

Mit Zuwendungen aus dem **Kinder- und Jugendplan des Bundes** wurden **2019** folgende Projekte unterstützt:

- Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland inkl. Durchführung von *Augenblick mal!*
- IXYPSILONZETT. Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater
- IXYPSILONZETT. Das Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater
- Arbeitstagungen
- Deutsche Beteiligung am ASSITEJ Artistic Gathering in Kristiansand / Norwegen
- Directors in TYA – An International Exchange am Theater Strahl Berlin

Im Jahr **2020** werden folgende Vorhaben gefördert:

- Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland inkl. Vorbereitung von *Augenblick mal!* und inkl. Deutscher Kindertheaterpreis / Deutscher Jugendtheaterpreis
- Spurensuche. Arbeitstreffen freier Kinder- und Jugendtheater
- IXYPSILONZETT. Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater
- IXYPSILONZETT. Das Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater
- Arbeitstagungen
- Deutsche Beteiligung am ASSITEJ Artistic World Congress in Tokio / Japan
- Englischsprachige Ausgabe des Magazins IXYPSILONZETT (1/2020)

ASSITEJ und KJTZ stellen darüber hinaus **weitere projektbezogene Förderanträge** für diese und andere Projekte.

Die **ASSITEJ** erhält Fördermittel vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für die Fortbildung des Ak Südwest der Kinder- und Jugendtheater im Rahmen der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche *KUSS* in Marburg sowie für die Koordinierung der Aktivitäten

des Ak Südwest. Für die Aktivitäten des Ak Südwest wurden 2019 und 2020 auch Mittel der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland bereitgestellt. 2020 fördern das Goethe-Institut Dänemark / das Auswärtige Amt im Rahmen des Dänisch-Deutschen kulturellen Freundschaftsjahres einen internationalen Austausch. Die ASSITEJ Werkstätten werden aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Das **KJTZ** erhält projektbezogenen Zuwendungen z.B. vom Land Hessen, dem Kulturstadamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Deutschen Literaturfonds, dem Deutschen Übersetzerfonds sowie von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin für *Augenblick mall!*. Die Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) förderte 2019 das *Frankfurter Forum Junges Theater* und hat auch für 2020 wieder Unterstützung zugesagt. Darüber hinaus konnte die Stiftung Polytechnische Gesellschaft als Förderer der Veranstaltung gewonnen werden.

### III. Arbeitsschwerpunkte 2019 / 2020

---

#### Auswirkungen der Covid-19 Pandemie

---

Ab März 2020 wurden die gesamte Arbeit des Verbandes, die Kommunikation im Vorstand, der Austausch mit den Mitgliedern, die kultur-, bildungs- und jugendpolitischen Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung von Veranstaltungen geprägt von der Schließung aller Kultureinrichtungen und der Notlage der Künstler\*innen und der Theater.

Der Umgang mit der Pandemie und die Fragen nach der Zukunft der Darstellenden Künste für junges Publikum wurden zu einem eigenen Arbeitsschwerpunkt.

Ein Schreiben an die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Franziska Giffey, vom 5. Mai 2020 beschreibt gebündelt die Aktivitäten der ASSITEJ:

*„Seit Ostern geht es vor allem darum, aktiv und gemeinsam mit anderen für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzutreten und auf die besondere Situation und Bedeutung der Kinder- und Jugendtheater bzw. der kulturellen Bildung aufmerksam zu machen.*

*Dazu haben wir bislang folgende Schritte unternommen:*

- *Wir haben unsere Mitglieder in ganz Deutschland aufgefordert, den Kindern und Jugendlichen, den Eltern und Lehrer\*innen, mit denen sie Kontakt haben, auch jetzt eine Bühne zu geben, sei es im digitalen Raum, auf ihren Webseiten, in theaterpädagogischen Projekten oder auch in den lokalen Medien. Die Theaterpädagog\*innen und Künstler\*innen sind Expert\*innen im Dialog mit dem Publikum und können Partizipation gestalten. Dieses Können bringen sie auch jetzt ein und sprechen die Kinder und ihre Familien aktiv an. Wir hoffen, dass dies – vor Ort – gesehen wird und dazu beiträgt, dass kulturelle Angebote für junge Menschen bald wieder möglich sein werden.*
- *Wir sind im Gespräch mit dem Kulturstatsministerium von Monika Grütters, um Förderprogramme aufzulegen, die die Belange von Künstler\*innen aufgreifen, die sich an ein junges Publikum wenden. Diese sind oft (noch) schlechter vergütet als andere und sind zudem abhängig von Entscheidungen der Schulen und Kultusministerien.*
- *Im Kulturrat bringen wir uns für den Kulturinfrastrukturfonds ein und fordern gemeinsam mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft, dass ein Anteil von mindestens 25% für Angebote, die sich primär an Kinder, Jugendliche und Familien richten, als Vorgabe verankert werden muss.*
- *Wir haben uns an die Kulturministerkonferenz gewandt und suchen den Dialog mit Kultusministerien und Kulturministerien gleichermaßen. Wir wünschen uns, dass Kulturorte z.B. genau dort als Räume mitgedacht werden, wo Schulen an ihre Grenzen stoßen, damit Kunst und Kultur als elementare Bestandteile des Schulalltags gestärkt werden und vorhandenen Partnerschaften zwischen Kultur und Schule wieder aufgenommen werden.*
- *Wir engagieren uns in der BKJ und zeigen so, dass kulturelle Bildung einen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten und Modelle für einen kreativen Umgang mit den gemachten Erfahrungen bieten kann.*

- *Wir engagieren uns für Kinderrechte im Austausch mit Netzwerken, die auf den ersten Blick keine so engen Bezüge zur kulturellen Bildung haben. Dazu gehören Elternvertretungen und Ärztevereinigungen, wie z.B. der Verband der Kinderärzt\*innen.*
- *Wir arbeiten mit dem Deutschen Bühnenverein und dem Bundesverband Freie Darstellende Künste sowie Kulturveranstaltern in der Inthega zusammen, um gute Lösungen für die nahe und mittelfristige Zukunft zu finden.*
- *Wir engagieren uns in der ASSITEJ International – mit ASSITEJ Zentren in rund 80 Ländern – und haben z.B. den Welttag des Theaters für junges Publikum am 20. März aktiv genutzt, um auf Aktivitäten in aller Welt hinzuweisen: Die Situation ist weltweit vergleichbar und doch unterschiedlich. Austausch und Solidarität schaffen Zusammenhalt auch über Grenzen gerade jetzt, wo Theaterspiel und Theaterrezeption weltweit nicht möglich sind.*
- *Wir finden für eigene Projekte digitale Lösungen, damit der Fachdiskurs zu den Darstellenden Künsten für junges Publikum fortgeführt werden kann. So konnten wir den kostenlosen Download unseres Fachmagazins IXYPSILONZETT (Mai 2020) ermöglichen. Das Magazin ist auf Englisch erschienen und sollte eigentlich beim Weltkongress in Tokio verteilt werden (<https://www.theaterderzeit.de/archiv/ixypsilonzett/2020/05/e>)*

*Im Alltag geben die Kinder- und Jugendtheater ihrem Publikum und seinen Themen und Anliegen eine Bühne. Dem wollen wir als Mitgliederorganisation und Fachverband auch jetzt und zukünftig gerecht werden. Wir danken für die unschätzbare wichtige Unterstützung aus Ihrem Hause und stehen gerne für Fragen und Austausch zur Verfügung und wir wollen Ihnen zeigen, dass wir mit Ihnen gemeinsam für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien einstehen.“*

Über die hier beschriebenen Aktivitäten hinaus, gab es weitere Initiativen der ASSITEJ. Gemeinsam mit dem Deutschen Bühnenverein hat sich die ASSITEJ an die Ministerpräsident\*innen aller Länder gewandt. Auch ein Austausch mit dem Deutschen Städtetag wurde angestoßen. Brigitte Dethier konnte in einem Gespräch mit dem Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann auf die dringende Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Ressorts für Schule und Kultur hinweisen und deutlich machen, dass dies in allen Bundesländern angeregt und ermöglicht werden muss.

In zwei **Arbeitsgruppen** mit den Schwerpunktthemen **Politik** und **Fachdiskurs** haben Mitglieder des Vorstands, Sprecher\*innen der Arbeitskreise und Mitarbeiter\*innen des KJTZ gemeinsam politische Strategien und künstlerische Austausch- und Praxisformate erarbeitet und umgesetzt. Zum Beispiel ist hier die Fortbildungsreihe „digital+skills“ entstanden, die vom KJTZ im Sommer 2020 mit Expert\*innen für digitale Formate umgesetzt wurde.

Unter dem Titel *Virtuelle Spielzeit mit+abstand* haben ASSITEJ und KJTZ bereits Ende März 2020 **Stipendien** für künstlerische und theaterpädagogische Vorhaben ausgelobt. Die Auswahl aus den fast 90 Bewerbungen haben Meike Fechner und Nikola Schellmann getroffen. 15 Projekte konnten mit je 500,00 € gefördert werden. ASSITEJ und KJTZ haben sich die Kosten dafür geteilt. Die Ergebnisse der Projekte sind größtenteils unter [www.kjtz.co](http://www.kjtz.co) zu finden. Eine Reflexionsveranstaltung am 18. Juni 2020 gab Einblicke in die Praxis. Neben Philipp Schulte und Katja Grawinkel war auch Vorstandsmitglied Bianca Sue Henne als Expertin dabei.

Der Austausch mit der Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM) konkretisierte und intensivierte sich ab Juni 2020 im Hinblick auf ein gesondertes Förderprogramm für die Darstellenden Künste für junges Publikum im Kontext von **Neustart Kultur**. Für den Vorstand waren Brigitte Dethier, Jutta M. Staerk, Lydia Schubert und Wolfgang Stübel an zahlreichen Telefonkonferenzen beteiligt. Es geht dabei um die Entwicklung passgenauer Förderformate für die Darstellenden Künste für junges Publikum. Voraussetzung dafür ist jedoch ein tiefgehendes Verständnis für die Theaterpraxis, die finanzielle Realität der Theater und die Abhängigkeit von Schul- und Kitagruppen. Insbesondere geht es darum, einer möglichst großen Bandbreite an Theatern für junges Publikum Fördermittel des Bundes zugänglich zu machen. Die Verhandlungen dauern noch an.

## **Organisationsentwicklung**

---

Intensiv fortgeführt wurde der Prozess der Organisationsentwicklung. In einem Trägergespräch mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Brigitte Dethier, Lydia Schubert, Meike Fechner und Gerd Taube im September 2019 führten, wurde diese Entwicklung positiv aufgenommen und unterstützt. Arbeitsgruppen im Vorstand haben in der Folge weiter an Grundlagen für Satzung, Organigramm, Geschäftsordnung und Ordnung des Kinder- und Jugendtheaterzentrums gearbeitet. Um interne Prozesse transparenter zu machen, wurden standardisierte Berichtsverfahren etabliert, die allen Mitarbeiter\*innen bekannt sind. Ein Workshop-Tag im April 2020 konnte corona-bedingt nicht stattfinden. Die Arbeit soll im November 2020 fortgeführt werden.

## **Neufassung der Satzung**

---

Die Neufassung der Satzung wurde nach Impulsen aus der Mitgliederversammlung 2019 ergänzt und überarbeitet. Sie wurde erneut juristisch geprüft und soll mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 als Beschlussvorlage versendet werden. Veränderungen betreffen insbesondere die Mitgliedschaft und die damit einhergehenden Rechte zur Mitsprache und Mitbestimmung. Auch soll die Möglichkeit geschaffen werden, ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern eine Aufwandsentschädigung zu zahlen, um das Ehrenamt auch für freiberuflich Tätige zugänglich zu machen.

## **Die ASSITEJ als Netzwerk in den Regionen**

---

Die regionalen Arbeitskreise in der ASSITEJ gewährleisten den Austausch der ASSITEJ-Mitglieder in den Regionen Nord, Ost, Nordrhein-Westfalen, Südwest, Baden-Württemberg und Bayern. Die Sprecher\*innen der Arbeitskreise, die Mitarbeiter\*innen des Zentrums und die Vorstandsmitglieder informieren sich regelmäßig gegenseitig. Am 7. Februar 2020 fand ein Treffen der Sprecher\*innen aus allen Regionen beim Festival *Panoptikum* in Nürnberg statt, das z.B. das Profil der ASSITEJ-Preise zur Diskussion stellte. Nach der Schließung der Theater wegen der corona-Pandemie wurde der Austausch noch intensiver, um gemeinsam auf die Notlage der Künstler\*innen und der Theater reagieren zu können.

### **Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland im Ak Südwest**

Die ASSITEJ hat ihren Sitz in Hessen und wird daher auch vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert, z.B. indem das Land Hessen das KJTZ mitfinanziert und indem eine Förderung der ASSITEJ seit vielen Jahren die Durchführung einer zentralen Fortbildung für den regionalen Arbeitskreis im Rahmen der Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche ermöglicht. Auch der Aufbau einer kontinuierlichen Kommunikation und Koordination innerhalb des Ak Südwest wird von ASSITEJ und KJTZ in besonderer Weise unterstützt, insbesondere mit der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln, aber auch mit der Büroinfrastruktur in Frankfurt am Main. Seit 2018 erhält der Ak Südwest Fördermittel aus Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz. Vom 7. bis 9. September 2020 konnte das erste rheinland-pfälzische Kinder- und Jugend-theatertreffen in Ludwigshafen stattfinden. Jutta M. Staerk sprach für den Vorstand zur Eröffnung.

### **KJTZ im Dialog mit den Regionen**

Die Mitarbeiter\*innen des Zentrums haben seit 2016 eine Tandemfunktion für die einzelnen Regionen übernommen, um in einem intensiven Dialog mehr über die konkreten Diskussionen vor Ort zu erfahren und Veranstaltungen und Konzepte zu entwickeln. Diese Arbeit wurde auch 2020 fortgeführt, obwohl auch hier corona-bedingt weniger persönliche Treffen möglich waren. Folgende Tandems arbeiten derzeit zusammen: Anna Eitzeroth – Ak Südwest, Annett Israel – Ak Ost, Anne-Sophie Garthe (in Elternzeit / Vertretung durch Annett Israel) – Ak Nord, Gerd Taube – Ak Bayern & Ak Baden-Württemberg, Nikola Schellmann – Ak NRW.

## **Internationaler Austausch**

---

### **Vorstand der ASSITEJ International**

Stefan Fischer-Fels vertritt die ASSITEJ im Vorstand der ASSITEJ International. Als seine Stellvertreterin hat der Vorstand Julia Dina Heße benannt. Stefan Fischer-Fels hat an Sitzungen des Executive Committee (EC) im Dezember 2019 in Frankreich und im März 2020 in Frankfurt am Main teilgenommen. Bei diesem Treffen bot sich am 2. März 2020 auch die Gelegenheit für einen Besuch des EC in den Räumen des KJTZ und der ASSITEJ, einen informellen Austausch mit den Mitarbeiter\*innen über aktuelle Arbeitsschwerpunkte und eine Führung durch das Archiv in Frankfurt mit dem Archiv der ASSITEJ International. Weitere Sitzungen des Executive Committee fanden im Jahresverlauf per Videokonferenz statt.

Seit Beginn der Pandemie beteiligt sich Stefan Fischer-Fels intensiv an internationalen „Coffee Sessions“ der ASSITEJ. Das Format ermöglicht regional und weltweit nicht nur die Durchführung einer „General Assembly“ (Mitgliederversammlung) am 18. Mai 2020, sondern auch die Diskussion von Themen wie „Diversity“ (7. August 2020) und die Entwicklung des „ASSITEJ Manifesto“ (mehrere Termine 20.5., 27.5., 2.7., 24.8.2020), das im September 2020 veröffentlicht wurde.

Im Rahmen der General Assembly wurde das Mandat des derzeitigen Vorstands wegen der Verschiebung des Weltkongresses bis März 2021 per Abstimmung verlängert.

Für die internationale ASSITEJ ist Stefan Fischer-Fels Mitglied im Konsortium zur Vorbereitung des EUROPEAN THEATER FORUM, das als Teil der Aktivitäten rund um die deutsche EU-Ratspräsidentschaft vom 11.-13. November 2020 online und in Dresden stattfinden wird.

### **ASSITEJ Weltkongress in Tokio**

Im Herbst 2019 wurde im Vorstand beschlossen, dass die ASSITEJ Deutschland die Stellvertretende Vorsitzende Julia Dina Heße für das Executive Committee der ASSITEJ International nominieren wird. Die Nominierung wurde fristgerecht eingereicht.

Viele Mitglieder in Deutschland und auch die Geschäftsstelle folgten dem Aufruf der japanischen Gastgeber und machten Vorschläge für das Rahmenprogramm des Weltkongresses.

Der thematische Beitrag der ASSITEJ Deutschland sollte Konzepte von Regie in den Blick nehmen. Zu diesem Thema entstand eine englischsprachige Ausgabe von IXYPSILONZETT. Magazin für Kinder- und Jugendtheater, deren Redaktion Gerd Taube übernommen hat. Die Ausgabe 1/2020 mit dem Titelthema „Directing in Theatre for Young Audiences“ steht für insgesamt 24 Monate kostenlos zum Download zur Verfügung und erreicht so Leser\*innen in aller Welt:

<https://www.theaterderzeit.de/archiv/ixypsilonzett/2020/05/>

Vor Ort war gemeinsam mit dem Goethe-Institut in Tokio eine Veranstaltung mit Theatermacher\*innen aus Japan und Deutschland zur Regiepraxis geplant.

Im April 2020 wurde entschieden, dass der Weltkongress nicht im Mai 2020 stattfinden kann. Eine Mitgliederversammlung der ASSITEJ International fand als Videokonferenz statt, die offen für alle Interessierten war. Darüber hinaus gab es internationale „Coffee Sessions“ für unterschiedliche Regionen und Zeitzonen. Stefan Fischer-Fels und Julia Dina Heße, aber auch andere Vorstandsmitglieder und Mitglieder der ASSITEJ Deutschland haben sich hier aktiv eingebracht. In diesem Rahmen konnten die Nationalen Zentren über die Gastgeberschaft für die nächsten beiden ASSITEJ Artistic Gatherings entscheiden. Folgende internationale Termine sind in den kommenden Jahren geplant:

### **23. bis 31. März 2021 ASSITEJ Weltkongress in Tokio & Nagano / Japan**

Das Motto („Towards the unknown“) bleibt bestehen und das bereits geplante Programm größtenteils auch.

## **17. bis 22. Mai 2022 ASSITEJ Artistic Gathering in Helsingborg / Schweden beim Festival Bibu**

Im Zentrum des Programms sollen die Nachhaltigkeitsziele der UN (<https://17ziele.de/>) und ihre Bedeutung für die Darstellenden Künste für junges Publikum stehen. Die Präsentation zur Bewerbung von Bibu ist hier zu finden:

<https://www.youtube.com/watch?v=esNKGGZJ2mM&feature=youtu.be>

## **21. bis 26. Mai 2023 ASSITEJ Artistic Gathering in Belgrad / Serbien beim Festival FAS**

Im Zentrum des Programms sollen Kinderrechte und Diversität stehen. Die Präsentation zur Bewerbung ist hier zu finden:

<http://www.assitej-international.org/wp-content/uploads/2020/05/ASSITEJ-Serbia-AAG-bid-2023-final-May-2020-Copy.pdf>

## **Netzwerke in der ASSITEJ**

Innerhalb der ASSITEJ gibt es mehrere Netzwerke, die Themen und Arbeitsfelder in den Blick nehmen und mit denen die ASSITEJ Deutschland als National Center zusammen arbeitet. Mitglieder der ASSITEJ Deutschland bringen sich in allen Netzwerken ein und der Austausch soll in den nächsten Jahren weiter intensiviert werden.

**Write Local Play Global (WLPG)** schreibt alle drei Jahre einen Autor\*innenpreis aus, der beim Weltkongress verliehen wird. Die ASSITEJ Deutschland hat 2020 gemeinsam mit dem Verlag der Autoren Sasha Marianna Salzmann nominiert. Eine Entscheidung über die Ehrung steht noch aus. <https://www.writelocalplayglobal.org>

**Next Generation** ist das Netzwerk ehemaliger Teilnehmer\*innen an Next Generation-Programmen bei Weltkongressen und Artistic Gatherings. Es gibt diverse Kontakte zu Mitgliedern dieses Netzwerks, die sich als Multiplikator\*innen verstehen. [www.assitej-international.org](http://www.assitej-international.org).

**Small Size** ist das Netzwerk von Theatermacher\*innen, die sich mit den Darstellenden Künsten für Kinder von 0 bis 6 Jahren beschäftigen. Gerd Taube ist in diesem Netzwerk ebenso aktiv wie verschiedene Mitgliedstheater in Deutschland. [www.smallsizenetwork.org](http://www.smallsizenetwork.org)

Das **International Inclusive Arts Network (IIAN)** bündelt Aktivitäten für mehr Inklusion auf, hinter und vor der Bühne. Ziel ist es, in jedem Land eine\*n Ansprechpartner\*in (IIAN Champion) zu benennen, um Informationen zu bündeln und weltweit ein Netzwerk aus Expertise und Praxiserfahrung zu schaffen. Meike Fechner ist als IIAN Champion Ansprechpartnerin in Deutschland. Sie nimmt an Online-Plattformen teil und gibt Informationen weiter – aus Deutschland an die internationale Community und aus dem internationalen Netzwerk an Akteure in Deutschland. <https://iian.online/>

Das **International Theater for Young Audiences Research Network (ITYARN)** wurde von Prof. Dr. Geesche Wartemann (Hildesheim) mitbegründet. Nach ihr wurde im vergangenen Jahr der Wissenschaftspreis des Netzwerks benannt. ITYARN veranstaltet Diskussionsforen bei ASSITEJ Artistic Gatherings und Weltkongressen, in deren Rahmen schon zahlreiche Wissenschaftler\*innen aus Deutschland ihre Arbeit vorgestellt haben. <http://www.ityarn.org/>

Neu gegründet wurde 2019 das **Young Dance Network**. Es gibt zahlreiche Verbindungen zu diesem Netzwerk und Brigitte Dethier begleitet die Gründung und die Debatten intensiv mit Gesprächen und der Teilnahme an Veranstaltungen. [www.assitej-international.org](http://www.assitej-international.org)

## **Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Ländern**

In St. Gallen (Schweiz) fand während des *Jungspund*-Festivals am 28. und 29. Februar 2020 ein Treffen der deutschsprachigen Länder statt, an dem die ASSITEJ Zentren aus der Schweiz, Österreich, Liechtenstein und Deutschland teilnahmen. Brigitte Dethier und Meike Fechner haben die ASSITEJ Deutschland vertreten. Im Mittelpunkt standen die Aufgaben des Verbandes, die Einbindung von Mitgliedern sowie die Zusammenarbeit mit der ASSITEJ



International. Am 9. Juni 2020 fand auf Einladung der ASSITEJ Deutschland ein weiteres Treffen – diesmal auch mit Vertreter\*innen aus Luxemburg – per Videokonferenz statt. Das geplante Treffen im Oktober musste abgesagt werden. Der Austausch wird 2021 fortgeführt.

### **Performing Arts for Young Audiences – A Digital Resource Library: Capturing & Disseminating European Exchange of Practice**

Unter diesem Titel wurde im April 2020 ein EU-Förderantrag eingereicht. Partner des Vorhabens sind DIALOGUE COMMUNITY PERFORMANCE United Kingdom, ASSITEJ e.V. Bundesrepublik Deutschland (KJTZ), ASSITEJ Dänemark und das Festival *Bibu – nationell scenkonstbiennal för barn och unga* (Schweden). Die Umsetzung ist für 2021 / 2022 geplant und die Entscheidung über die Förderung fällt im Herbst 2020. DIALOGUE hat bereits mehrere Veranstaltungen der ASSITEJ International dokumentiert und bringt Erfahrung in der Beantragung und Bewirtschaftung von EU-Geldern mit. Der Schwerpunkt der geplanten deutschen Beteiligung liegt im KJTZ und will das Archiv als Arbeitsschwerpunkt sichtbar machen, indem Archivbestände für Wissenschaft und Kunst neu zugänglich gemacht werden.



### **DIRECTORS IN TYA – An International Exchange hosted by ASSITEJ Germany**

DIRECTORS IN TYA lädt Regisseur\*innen aus aller Welt zum Austausch ein.

Geplant ist die Veranstaltung vom 20. bis 27. Juni 2021 am Jungen Staatstheater Braunschweig. Die Ausschreibung zum Thema „Planet B“ erfolgte im Mai 2020. Im Oktober 2020 erfolgt die Auswahl der Teilnehmer\*innen. Für den Vorstand ist Jutta M. Staerk in die Vorbereitung, Konzeption und Durchführung eingebunden. Die Liste aller Teilnehmer\*innen seit 1976 ist hier zu finden:

[https://www.assitej.de/fileadmin/user\\_upload/Participants\\_Directors\\_Seminar\\_1976-2019.pdf](https://www.assitej.de/fileadmin/user_upload/Participants_Directors_Seminar_1976-2019.pdf)

### **Performing Arts for Young Audiences in Denmark and Germany. Revisiting artistic traditions and re-inventing diverse futures.**

Vom 16. bis 20. September 2020 fand ein bilateraler Austausch mit drei Theatern aus Dänemark und drei Theatern aus Deutschland statt, zu dem auch der gemeinsame Besuch des Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Horsens (DK) gehören sollte. Der erste Teil wurde in Odense als Seminar durchgeführt und diente dem Kennenlernen der Gruppen sowie zentralen künstlerischen Fragen, an denen die Beteiligten gerade arbeiten. Der gemeinsame Besuch des Festivals in Horsens sollte zudem Inszenierungsgespräche und einen Empfang zur Erweiterung des Netzwerkes beinhalten. Das Festival wurde leider kurzfristig abgesagt. Ein Alternativprogramm ermöglichte Theaterbesuche und die weitere Planung möglicher Kooperationen. Der Austausch ist Teil der Aktivitäten zum Deutsch-Dänischen kulturellen Freundschaftsjahr 2020. Er wurde durch das Auswärtige Amt und das Goethe-Institut gefördert. Jutta M. Staerk und Meike Fechner haben für die ASSITEJ Deutschland den Austausch mitgestaltet.

Die ASSITEJ Deutschland hatte insgesamt 11 Bewerbungen von Mitgliedstheatern erhalten. Über die Auswahl haben Brigitte Dethier, Stefan Fischer-Fels und Jutta M. Staerk beraten und gemeinsam mit den Kolleg\*innen des Teatercentrum und der ASSITEJ Dänemark entschieden. Eingeladen waren: Theater im Marienbad (Freiburg), Ceren Oran und Team (München) sowie Junge Bühne Bochum.

Nach Möglichkeit soll ein solcher bilateraler Austausch alle zwei Jahre in jeweils einem anderen Land stattfinden.

## **Wege ins Theater – Das Förderprogramm der ASSITEJ in Kultur macht stark (2018 bis 2022)**

---

*Wege ins Theater* wurde als Förderprogramm der ASSITEJ fortgeführt. Die im Jahr zuvor begonnene verstärkte Mobilisierung lokaler Bündnisse auch außerhalb von oder am Rande der Kinder- und Jugendtheaterszene zeigte Ergebnisse. Beispielsweise wurden vermehrt Anträge von Kulturvereinen sowie von Jugendfreizeiteinrichtungen gestellt. Die Zahl der Erstantragsteller\*innen war erfreulich hoch. Die verstärkte Bewerbung des Projektformats Theater-Entdecker\*innen schlug sich ebenso in den Antragszahlen nieder. Um die Beantragung des Projektformats *TheaterReise* zu erleichtern, wurde Anfang 2020 entschieden, dass dieses Format nicht mehr nur gemeinsam mit den Formaten *Theater-Spieler\*innen* und *Theater-Macher\*innen*, sondern auch in Kombination mit dem Format *Theater-Entdecker\*innen* beantragt werden kann.

Anna Eitzeroth und Charlotte Kösters stellten *Wege ins Theater* und die Potentiale des Programms bei zahlreichen Veranstaltungen vor, wobei sämtliche Mobilisierungsbemühungen ab Mitte März 2020 corona-bedingt auf digitale Kanäle verlegt wurden. Es bestehen weiterhin gute Kooperationen mit den inzwischen in allen Bundesländern etablierten *Kultur macht stark*-Servicestellen, dank deren Unterstützung die Idee von *Kultur macht stark* und *Wege ins Theater* bekannt wird und neue Netzwerke entstehen.

Seit Beginn der zweiten Förderphase im Jahr 2018 konnte *Wege ins Theater* 204 Formate in 122 Bündnissen in 15 Bundesländern ermöglichen. Jedes Bündnis besteht aus mindestens drei lokalen Partnern, die ihre unterschiedlichen Ressourcen und Kompetenzen in das gemeinsame Projekt einbringen. Einer der Bündnispartner bringt dabei eine Theater- oder Kulturkompetenz ein (z.B. ein Theater, Amateurtheater, Theaterpädagogisches Zentrum, Kulturveranstalter oder Kulturverein).

Im Jahr 2020 wurden bis Ende August knapp 450.000,00 € an Bündnisse vor Ort weitergeleitet; corona-bedingt mussten einige Projekte unterbrochen oder ihr Beginn auf den Herbst verlegt werden, weshalb absehbar ist, dass der Großteil der Mittelweiterleitungen 2020 in der zweiten Jahreshälfte erfolgen wird. Einige Projekte wurden corona-bedingt gänzlich auf das Folgejahr verlegt. Aktuell sind 59 Bündnisse in Förderung.

Die Formate *Theater-Entdecker\*innen*, *Theater-Spieler\*innen*, *Theater-Macher\*innen* und *TheaterReise* erweisen sich auch in der Präsentation der Ergebnisse und in der Reflexion der Prozesse bei Fachveranstaltungen als wegweisend.

Für 2021 ist gemeinsam mit dem Programm *Zur Bühne* des Deutschen Bühnenvereins eine *Wege ins Theater*-Fachtagung zum Thema Klassismus geplant. Fachimpulse, Workshops, Diskussionsrunden und Praxisbeispiele sollen dazu dienen, eigene Privilegien zu erkennen, einen diskriminierungskritischen Blick auf Sprache zu entwickeln, sich über Erfahrungen im Rahmen von „Kultur macht stark“-Projekten auszutauschen und diese als Reflexion und Anregung für die weitere Projektarbeit zu verwenden.

Der Praxisteil der Projektwebseite [www.wegeinstheater.de](http://www.wegeinstheater.de) wurde um zahlreiche Projektbeispiele erweitert. In der Fachzeitschrift IXYPSILONZETT wurden weiterhin regelmäßig Beiträge veröffentlicht, die *Wege ins Theater* in der Praxis präsentieren.

Im Herbst 2020 findet eine Umbesetzung in der *Wege ins Theater*-Fachjury statt, da David Gruschka nach mehrjähriger Jurytätigkeit ausgeschieden ist. Tobias Metz wird gemeinsam mit Dr. Juliane Stückrad und Kathrin Simshäuser die fachliche Bewertung der Anträge übernehmen. Kathrin Simshäuser kann die Herbstsitzung aufgrund von Elternzeit nicht wahrnehmen und wird von Vorstandsmitglied Bianca Sue Henne vertreten, die bereits in der ersten Förderphase von *Wege ins Theater* Mitglied der Fachjury war.

## Bauen, was wir brauchen: Spurensuche 2020 „relaunch“ Festival und Arbeitstreffen der freien Kinder- und Jugendtheater in der ASSITEJ



Seit 1991 veranstaltet die ASSITEJ gemeinsam mit jeweils anderen gastgebenden Theatern die *Spurensuche* als Festival und Arbeitstreffen der freien Kinder- und Jugendtheater in der ASSITEJ.

Vom 29. Juni bis 1. Juli 2020 fand die *Spurensuche* digital und analog (Arbeitstreffen als Videokonferenz auf der Basis von Zoom) in München statt. Gastgeber war PATHOS München. Partner der ASSITEJ waren HochX Theater&Live Art sowie PATHOS München. Für den Vorstand waren insbesondere Andrea Maria Erl und auch Wolfgang Stübel an Konzeption, Vorbereitung und Durchführung beteiligt.

Die *Spurensuche* 2020 konzentrierte sich auf den fachlichen Austausch in zukunftsweisenden Formaten. Von März bis Mai 2020 wurde die inhaltliche und formale Planung mehrfach der aktuellen Situation angepasst. Als Expertin für digitale Formate wurde Susanne Schuster (*Hauptsache Frei*) für die Konzeptionsphase, Durchführung und Auswertung gewonnen. An drei Tagen wurde das Programm per Videokonferenz umgesetzt. So konnten für die bereits erarbeiteten inhaltlichen Schwerpunkte passende Formate im digitalen Raum entwickelt werden.

In der Konzeptionsphase wurde deutlich, dass Produktionshäuser für die Freien Darstellenden Künste für junges Publikum fehlen, die ein Miteinander von Produktion, Präsentation und Vermittlung ermöglichen. Mijke Harmsen (tanzhaus nrw, Leitung junges Tanzhaus) entwickelte auf der Grundlage dieser Hypothese Forschungsfragen für Arbeitsgruppen. So konnten Visionen für ein Produktionshaus der Freien Darstellenden Künste für junges Publikum und für die *Spurensuche* der Zukunft konkretisiert werden.

Stellvertretend für die vielfältige Münchner Theaterlandschaft kamen Simone Schulte-Aladag (Tanzbüro München, Fokus Tanz, *Think Big* Festival / Thema: Kooperation und Vernetzung), Judith Huber (PATHOS München, Theater Traummaschine / Thema: Theater im öffentlichen Raum für alle Altersgruppen) und Niels Klaunick (Comagnie Nik / Thema: Politisches Theater für Kinder) in Podcasts (Dramaturgie und Herstellung: Leonie Jasper) zu Wort.

Insgesamt nahmen rund 90 Teilnehmer\*innen an dem Austausch teil, der von Antigone Akgün, Cassandra Wedel, Hannah Biedermann, Azadeh Sharifi und Catharina Fillers als Expert\*innen begleitet wurde. Impulse boten Vorträge, Austauschformate und Gespräche. Das Architekturkollektiv Umschichten aus Stuttgart arbeitete mit Münchener Jugendlichen an Ideen für ein Theater der Zukunft. Zentrale Themen waren Repräsentativität, Privilegien und die Frage nach der Öffnung des Theaterbetriebs und der Theaterproduktion für eine größere Vielfalt an Macher\*innen und Themen. Die Ergebnisse dieser Debatten werden in die Neukonzeption einfließen. Im Herbst soll zu einem offenen Austausch eingeladen werden, um nächste Schritte für die *Spurensuche* der Zukunft zu planen und konkrete Gespräche mit Gastgeber\*innen für 2021 zu beginnen.

## ASSITEJ Werkstätten

---

Im Jahr 2019 haben sieben ASSITEJ Werkstätten stattgefunden, an denen jeweils auch Mitglieder des Vorstands oder Mitarbeiter\*innen teilgenommen haben. Zu den ASSITEJ Werkstätten entstehen in der Regel Berichte, die unter [www.assitej.de](http://www.assitej.de) veröffentlicht werden. Die untenstehenden Listen benennen jeweils den Ort (Veranstalter) und ein Stichwort zum Thema.

### ASSITEJ Werkstätten 2019

- Junges Staatstheater Wiesbaden – Erinnerungskultur
- Theater im Werftpark Kiel / Festival *Hart am Wind* – Vielfalt (er)leben
- GRIPS Theater Berlin – Wieviel Inhalt verträgt die Kunst?
- Junges Schauspiel Düsseldorf – Digitalisierung
- Festival *Wildwechsel* Parchim – Land / Stadt / Rand
- AGORA Theater St. Vith – Wer sagt was? Was sagt wer? Sagt wer was? / Fachforum Theaterpädagogik
- Staatstheater Saarbrücken / Bundestreffen Jugendclubs an Theatern – Vision Europa

Die ASSITEJ Werkstätten wurden 2019 mit 6.443,12 € aus Mitgliedsbeiträgen unterstützt und sie erreichten knapp 200 Teilnehmer\*innen.

Aus den Bewerbungen für **ASSITEJ Werkstätten 2020** wurden acht ausgewählt, für die insgesamt 11.100,00 € zur Verfügung gestellt wurden.

Durchgeführt wurden:

- Theater Mumpitz / Festival *Panoptikum* – Kindheit, Familie, Gender
- Bundesakademie Wolfenbüttel – Repräsentation
- Festival *Hart am Wind* / Junges Staatstheater Braunschweig – Haltung

Für den Herbst 2020 sind als Online-Formate geplant:

- Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel – Nachhaltigkeit
- Junges Staatstheater Wiesbaden – Partizipation

Zwei ASSITEJ Werkstätten – während *Theater der Welt* in Düsseldorf und während *Schöne Aussicht* in Stuttgart wurden corona-bedingt ins Jahr 2021 verschoben und sind weiterhin im Kontext der beiden Festivals geplant. Eine Werkstatt im Rahmen von *Starke Stücke* musste aus dem gleichen Grund abgesagt werden.

#### IV. Kommunikation, Vernetzung & Öffentlichkeit: Sichtbarkeit und Stärke für die Darstellenden Künste für junges Publikum

##### Welttag des Theaters für junges Publikum am 20. März 2020

Der Welttag des Theaters für junges Publikum am 20. März war in diesem Jahr geprägt von weltweiten Theaterschließungen. Das Motto „Take a Child to the Theatre“ wurde zu einer Unmöglichkeit im Alltag von Publikum und Macher\*innen. Die ASSITEJ Deutschland und das KJTZ haben in Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen ASSITEJ Zentren auf Facebook mit dem „Upside Down World Day: Take the Theatre to a Child, Today“ dennoch für Aufmerksamkeit für das Feld gesorgt und Informationen und Aktivitäten aus vielen Ländern gebündelt.



Für die ASSITEJ Deutschland hat der Autor Sergej Gößner eine Botschaft zum Welttag verfasst, die allen Mitgliedern und Interessierten zur Verfügung gestellt wurde:

##### **Was wir sind.**

Wir sind *mehr als pädagogisch wertvoll.*

Wir sind *mehr als kindgerecht.*

Wir sind *mehr als ein Prestigeobjekt.*

Wir sind *immer Sprungbrett.*

Wir sind *nie Sackgasse.*

Wir sind *progressiv.*

Wir sind *interdisziplinär.*

Wir sind *Expert\*innen.*

Wir sind *respektvoll.*

Wir sind *kollegial.*

Wir sind *vielfältig.*

Wir sind *nah dran.*

Wir sind *Theater für alle.*

Wir sind *alles was Theater kann.*

Wir sind vielleicht nicht unbedingt besser, aber:

**Wir sind relevanter.**

*von Sergej Gößner*

*für die ASSITEJ e.V. Bundesrepublik Deutschland*

*Das Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater*

## Die ASSITEJ-Preise

---

Das Profil und die Zielsetzung der Preise wurden im Treffen der Sprecher\*innen der regionalen Arbeitskreise mit dem Vorstand zur Diskussion gestellt. Entsprechend wurde die Ausschreibung überarbeitet. Auch werden künftig jeweils zwei regionale Arbeitskreise in der Jury Vertreter\*innen für die Jury benennen. Vorschlagsberechtigt für alle Preise sind die Mitglieder der ASSITEJ. Vorschläge können bis 18. November 2020 eingereicht werden.

Im Juni 2020 wurde die Ausschreibung für die ASSITEJ Preise 2021 veröffentlicht:

*Der **ASSITEJ Preis** würdigt Impulse für die Darstellenden Künste für junges Publikum. Diese Impulse können nach innen wirken – in die ASSITEJ hinein, in eine Region oder eine Struktur – oder sie können nach außen wirken – für die Bekanntheit und Relevanz, Förderung und Wahrnehmung und die künstlerische Entwicklung der Darstellenden Künste für junges Publikum. Dabei berücksichtigt der Preis die Diversität der Macher\*innen und die Heterogenität des Publikums und der Ästhetiken und lenkt den Blick auf Besonderes Schaffen und Wirken. Die Jury kann künstlerischen Nachwuchs ebenso in den Blick nehmen wie langjährig erkämpfte Erfolge, wissenschaftliches wie künstlerisches, lobbyistisches wie organisatorisches Wirken. Bis zu drei ASSITEJ Preise können verliehen werden. Der **ASSITEJ Veranstalter\*innenpreis** ehrt diejenigen, die regelmäßig, verlässlich, als gute Gastgeber\*innen und kompetente Kenner\*innen der Szene Gastspiele für junges Publikum einladen. Der **ASSITEJ Preis für Kulturjournalismus (Bernd-Mand-Preis)** kann an Autor\*innen ebenso verliehen werden wie an Redaktionen oder Institutionen.*

In der **Preisjury** vertreten Jutta M. Staerk und Lisa Zehetner den Vorstand. Die beiden regionalen Arbeitskreise der ASSITEJ in Norddeutschland und Bayern haben Barbara Kantel (Schauspiel Hannover) und Miriam Bernhardt (Theater Pfützte Nürnberg) in die Jury entsendet. Gerd Taube ist für das KJTZ Mitglied der Jury. Die Preisverleihung findet im Rahmen von *Augenblick mal! Festival des Theaters für junges Publikum* am 19. April 2021 statt.

## 9. Deutsches Kinder-Theater-Fest „Ich Du Wir“

---

Das Kinder-Theater-Fest konnte um ein Jahr verschoben werden. Es wird vom 30. September bis 3. Oktober 2021 am Theater Lübeck stattfinden. Noch bis 30. April 2021 können sich Kindertheatergruppen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland bewerben, deren Darsteller\*innen zwischen 6 und 12 Jahre alt sind. Karolin Wunderlich (Theater Kiel) vertritt die ASSITEJ in der Jury des Deutschen Kinder Theater Festes. Die Webseite [www.kinder-theater-fest.de](http://www.kinder-theater-fest.de) wird von der ASSITEJ technisch betreut.

## Publikationen

---

Dr. Birte Werner (für den Vorstand) und Meike Fechner (Geschäftsführerin) sind Herausgeberinnen von Magazin und Jahrbuch, die im Berliner Verlag Theater der Zeit erscheinen. Sie werden als Beilagen der gleichnamigen Fachzeitschrift an alle ASSITEJ Mitglieder sowie alle Abonnent\*innen versendet. Die Redaktion liegt bei Nikola Schellmann (KJTZ), Stefanie Kaufmann und Amelie Barucha.

**IXYPSILONZETT. Das Magazin für Kinder- und Jugendtheater** erscheint in zwei Ausgaben pro Jahr. Heft 2/2019 hatte den Schwerpunkt „Junges Theater for Future. Wie gestalten Theatermacher\*innen Zukunft?“. Heft 1/2020 nahm als englische Ausgabe (Redaktion: Gerd Taube) die Regie in den Darstellenden Künsten für junges Publikum in den Blick.

**IXYPSILONZETT. Das Jahrbuch für Kinder- und Jugendtheater** erschien 2020 zum achten Mal als Magazin im Verlag Theater der Zeit. Das Titelthema „Familien\*bilder auf der Bühne. Repräsentation oder an der Realität vorbei?“ reflektiert Familie im Alltag, auf der Bühne und im Publikum.

Die **ASSITEJ Mail** wurde als aktuelle Informationsquelle weitergeführt. Alle Mitglieder werden auf diesem Weg regelmäßig informiert. Auch die Einladung zur Mitgliederversammlung wird

per E-Mail versendet. Der **Bericht aus dem Vorstand** gibt Einblick in die Themen der Vorstandssitzungen.

- **Webseiten**

[assitej.de](http://assitej.de) Die ASSITEJ-Webseite informiert aktuell über Veranstaltungen und Projekte, Publikationen und Ausschreibungen.

[kjt-jahrbuch.de](http://kjt-jahrbuch.de) ist eine Datenbankanwendung für die Erfassung der Spielzeitdaten der ordentlichen Mitglieder. Die Premieren werden im Jahrbuch abgedruckt.

[kjt-online.de](http://kjt-online.de) ermöglicht den Zugriff auf Online-Kataloge und die Recherche in den Beständen von Archiv und Bibliothek des Zentrums sowie in den Spielzeitdaten der Theater und Verlage.

[assitej-international.org](http://assitej-international.org) bietet Informationen über die internationale Arbeit, den Welttag des Theaters für junges Publikum und die Kontaktadressen der mehr als 80 nationalen Zentren der ASSITEJ.

[wegeinstheater.de](http://wegeinstheater.de) informiert über Antragsverfahren und -fristen, aktuelle Veranstaltungen und Praxisbeispiele sowie Handreichungen zur Qualitätssicherung.

- **Social Media**

Der Wordpress-Blog [kjtz.co](http://kjtz.co) präsentierte z.B. alle Projekte der *mit+abstand*-Stipendien und weitere Fachbeiträge und Neuigkeiten. Facebook, Twitter, Instagram werden ebenfalls genutzt; ein YouTube-Kanal wurde im Rahmen von *mit+abstand* eingerichtet.

## Gremienvertretung

Vorstand und Geschäftsführung haben die ASSITEJ und ihre Mitglieder in verschiedenen Gremien vertreten.

Die ASSITEJ e.V. ist Mitglied:

- der ASSITEJ International und wird dort durch Stefan Fischer-Fels (Mitglied des Executive Committee) und Julia Dina Heße (stellvertretend) vertreten.
- im Rat für Darstellende Kunst und Tanz des Deutschen Kulturrates. Sie wird hier durch Brigitte Dethier vertreten.
- im Bundesverband Freie Darstellende Künste. Wolfgang Stüßel vertritt hier die ASSITEJ.
- im Fonds Darstellende Künste. Die Vertretung nimmt Wolfgang Schneider wahr, der zugleich Vorsitzender des Fonds ist.
- in der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ e.V.). Meike Fechner vertritt die ASSITEJ. Hinzu kommt das Engagement in den Fachausschüssen, in denen sich Mitarbeiter\*innen des KJTZ und der ASSITEJ sowie Mitglieder der ASSITEJ und des ASSITEJ Vorstands einbringen. Julia Dina Heße vertritt die ASSITEJ im BKJ Fachausschuss Internationales.
- des Trägervereins der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel. Die Vertretung dort hat Rebecca Hohmann übernommen.
- in der Ständigen Konferenz Kinder spielen Theater. Sie wird dort durch Anna Eitzeroth vertreten.
- in der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Hessen (LKB). Anna Eitzeroth ist für die ASSITEJ seit dem Frühjahr 2020 Beisitzerin im Vorstand.

Andrea Maria Erl ist Mitglied der Auswahljury der Münchner Kulturbörse, Mitglied im Beratungsgremium zur Fördermittelvergabe der Stadt Nürnberg „Freie Szene Tanz und Theater“ und Vertreterin der Kinder- und Jugendtheater im Bildungsbeirat der Stadt Nürnberg.

Stefan Fischer-Fels hat im aktuellen ITI-Jahrbuch 2020 zusammen mit Guy Dermosessian (Diversity Agent im 360°-Programm der Bundeskulturstiftung) einen Beitrag zum Thema „Übersetzung“ veröffentlicht.

Lydia Schubert ist Mitglied der AG Betriebswirtschaftliche Fragen und Rechnungsprüferin des Deutschen Bühnenvereins sowie Stellvertretende Vorsitzende im Landesverband Sachsen des Deutschen Bühnenvereins.

Jutta M. Staerk wird 2021 das Festival „Westwind“ am COMEDIA Theater ausrichten und ist in dieser Funktion auch in der Auswahlkommission des Festivals. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis NRW, koordiniert durch Jutta M. Staerk und das COMEDIA Theater, wurden durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW erneut sechs Nachwuchsstipendien im Bereich Freie Kinder- und Jugendtheater vergeben.

Wolfgang Stüßel engagiert sich im LAFT Berlin in der Arbeitsgemeinschaft „Runder Tisch der Freien Kinder- und Jugendtheater“.

Lisa Zehetner ist Mitglied der Jury für das Projekt „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, das das Kinder- und Jugendtheaterzentrum gemeinsam mit dem Deutschen Literaturfonds durchführt.

Meike Fechner ist Mitglied des Beirats Theater und Tanz beim Goethe-Institut und Mitglied der Jury des Internationalen Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts (Juli 2020). Außerdem ist sie Mitglied der Jury für den Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis „Karfunkel“ und Kassenprüferin der Fachstelle für internationale Jugendarbeit e.V. (IJAB).

## Termine

---

Vorstandsmitglieder und Geschäftsführung nahmen an den bereits genannten Veranstaltungen der ASSITEJ teil. Darüber hinaus vertraten sie die ASSITEJ auch 2019 und 2020 bei Veranstaltungen und Gremien. Gremiensitzungen fanden ab März 2020 fast ausschließlich als Videokonferenzen statt. Zahlreiche Termine wurden corona-bedingt abgesagt oder verschoben. Eine Auswahl an Terminen gibt einen Einblick:

- 13. Oktober 2019 Rede zum 100. Jubiläum der WLB Esslingen (Lisa Zehetner)
- 15. Oktober 2019 Vortrag bei der Herbsttagung der Inthega / AG Kinder- und Jugendtheater (Wolfgang Stüßel)
- 17. Oktober 2019 Grußwort zum FLUX Fachtag in Darmstadt (Meike Fechner)
- 19. Oktober 2019 Thematischer Beitrag Jahrestreffen Ensemble Netzwerk / Fokus Kinder- und Jugendtheater (Brigitte Dethier)
- 20. Oktober 2019 Grußwort zur Preisverleihung beim Festival Wildwechsel in Bernburg (Lydia Schubert)
- 7. Dezember 2019 Rede zur Feier für 30 Jahre Helios Theater Hamm (Stefan Fischer-Fels)
- 26. bis 30. Dezember 2019 Festival Noel au Theatre (Jutta M. Staerk)
- 5. Februar 2020 Rede zur Eröffnung des Festivals Panoptikum in Nürnberg (Jutta M. Staerk)
- 8. Februar 2020 Round Table Young Dance Network in München (Brigitte Dethier)
- 27. Februar bis 1. März 2020 Festival Jungspund in St. Gallen (CH) (Brigitte Dethier, Meike Fechner)
- 19. Mai 2020 Chain Reaction (Videokonferenz): Impuls zur aktuellen Situation in Deutschland (Meike Fechner)
- 17. Juni 2020 Pressetermin und Workshop zum Konzept für das neue Kinder- und Jugendtheater in Frankfurt am Main (Brigitte Dethier)
- 7. September 2020 Eröffnung des rheinland-pfälzischen Kinder- und Jugendtheaterfestivals in Ludwigshafen (Jutta M. Staerk)